



Vorlage TA_47/2013
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 11.10.2013

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Weiterentwicklung der Buskonzepte im Landkreis hier: "Buskonzept Eichwald" mit Anbindung des Gewerbegebiets Eichwald

Am 26. September 2011 beschloss der Ausschuss für Umwelt und Technik die finanzielle Beteiligung des Landkreises an den Kosten eines Busverkehrs zwischen Bietigheim und dem neuen Gewerbegebiet Eichwald bis längstens zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 (TA_15/2011). Das Gewerbegebiet liegt im Gemarkungsdreieck von Oberriexingen, Sachsenheim und Sersheim. Träger des Gewerbegebiets ist der Zweckverband Eichwald mit den Mitgliedern Bietigheim-Bissingen, Oberriexingen, Sachsenheim und Sersheim. Die größten Arbeitgeber sind gegenwärtig die Firmen Porsche und der Getränke-logistiker Winkels mit zusammen rund 1.000 Beschäftigten.

Die Erschließung des noch wachsenden Gewerbegebiets hatte sich als schwierig erwiesen, da es abseits bereits bestehender Buslinien liegt. Selbst die Anbindung durch ein verkehrliches Mindestangebot zu den Hauptschichtzeiten im Eichwald war nur mit einem relativ hohen Anteil an Leerkilometern und mit relativ hohen Kosten von rund 54.000 Euro jährlich möglich. Eine Zusage zur Übernahme des Kreisanteils von rund 23.000 Euro konnte daher nur bis Dezember 2013 gegeben werden. Da es im Verkehrsbereich zwischen Bietigheim-Bissingen, Sachsenheim, Sersheim und Oberriexingen weitere Wünsche und Anregungen zur Verbesserung des ÖPNV gab, sollte in der Zwischenzeit eine umfassendere und wirtschaftlichere Erschließung des Gewerbegebiets gefunden und in diesem Verkehrsraum ein „Buskonzept Eichwald“ nach den bewährten Regularien im Landkreis geschaffen werden.

Ab Januar 2012 haben die drei örtlich vertretenen Verkehrsunternehmen ein gemeinsames Konzept entwickelt und im Frühjahr vorgestellt. Innerhalb des Korridors Bietigheim – Sachsenheim – Sersheim – Vaihingen erhielten drei bestehende Buslinien dieser Verkehrsunternehmen (Linien 544, 566 und 578) neue Linienstrukturen mit Fahrten von Sachsenheim nach Sersheim über die Umgehungsstraße und einer neuen Haltestelle auf Höhe des Gewerbegebiets Eichwald. Über diese Haltestelle erhielt das Gewerbegebiet eine ganztägige Anbindung. Außerdem führten zu den Hauptschichtzeiten weiterhin direkte Fahrten in das Gewerbegebiet zur Haltestelle Porsche. Obwohl alle Beteiligten einig waren, dass dieses Konzept einen guten und gangbaren Kompromiss darstelle, bat der Zweckverband Eichwald im August 2012, die für Dezember vorgesehene Umsetzung zurückzu-

stellen. Da die Fußwege zu weit seien, wollte der Zweckverband alternative Linienverläufe von Sachsenheim in das Gewerbegebiet und durch das Gewerbegebiet prüfen.

Nach weiteren Gesprächen mit allen Beteiligten beschloss die Zweckverbandsversammlung Eichwald im Juli 2013, die ehemalige Panzerstraße zwischen Sachsenheim und dem heutigen Gewerbegebiet für den Busverkehr auszubauen. Dadurch könnte auf einem Linienweg zwischen Sachsenheim und Sersheim die im Gewerbegebiet zentral gelegene Haltestelle bei der Firma Winkels bei allen Fahrten angegliedert und das „Buskonzept Eichwald“ umgesetzt werden.

Das „Buskonzept Eichwald“

Die Neukonzeption nutzt Synergien der Buslinien 532, 544, 566 und 578 im Bereich der Städte und Gemeinden Bietigheim-Bissingen, Sachsenheim, Oberriexingen und Sersheim. Dabei kooperierten die drei örtlich vertretenen Verkehrsunternehmen Regiobus Stuttgart (RBS), Omnibus Verkehr Ruoff (OVR) und Spillmann.

Die **Linie 566** der RBS wird auf ihrem Linienweg von Bietigheim über Sachsenheim nach Sersheim über das Gewerbegebiet Eichwald geführt. Gemeinsam mit der **Linie 544** der Firma Spillmann bietet sie umsteigefreie Verbindungen zwischen Bietigheim-Bissingen und dem Gewerbegebiet Eichwald.

Die **Linie 578** der OVR von Vaihingen nach Sersheim verlängert ihren Linienweg bis nach Sachsenheim. Auch diese Linie wird durch das Gewerbegebiet Eichwald geführt und verbindet es mit der Zweckverbandsgemeinde Sersheim und der Stadt Vaihingen. Gemeinsam mit der Linie 566 bietet sie ein umfangreiches Fahrplanangebot nach Sachsenheim mit Bahnanschlüssen.

Durch die Überlagerung der Linien 566 und 578 im Abschnitt zwischen Sersheim und Sachsenheim können einzelne Fahrleistungen der Linie 566 auf die **Linie 532** der RBS zwischen Oberriexingen und Sachsenheim gelegt und damit Fahrplanlücken geschlossen werden. Darüber hinaus werden einige bestehende Fahrten zwischen diesen Orten über das Gewerbegebiet geführt.

Die Gesamtkosten der Neukonzeption betragen **rund 78.000 Euro jährlich**. Bei einem jährlichen Mehraufwand von rund 24.000 Euro gegenüber heute bietet das Konzept folgende verkehrliche Vorteile:

- Sieben Direktfahrten aus Bietigheim in das Gewerbegebiet Eichwald und sechs zurück.
- 14 zusätzliche Verbindungen zwischen Sachsenheim und dem Gewerbegebiet Eichwald und zurück. In Sachsenheim besteht Anschluss sowohl mit den RE-Zügen von und nach Stuttgart als auch mit den Zügen von und nach Pforzheim.
- 10 zusätzliche Verbindungen von Vaihingen über Sersheim zum Eichwald und zurück.
- Vier Fahrten von Oberriexingen zum Eichwald und zwei zurück, weitere Umsteigeverbindungen über Sachsenheim.
- Ergänzende Busverbindungen im Binnenverkehr und zur Feinerschließung zwischen Vaihingen, Kleinglattbach, Sersheim und Sachsenheim.

- Zwei zusätzliche Fahrten zwischen Oberriexingen und Sachsenheim, darunter die seit vielen Jahren gewünschte aber bisher nicht realisierbare Fahrplanlage gegen 7.30 Uhr.

Der Aufwand für die Mehrleistung beträgt jährlich **78.000 Euro**. Entsprechend der bei Buskonzepten angewandten Finanzierung ergibt sich folgende Kostenaufteilung:

jährliche Gesamtkosten	78.000 Euro
<u>abzüglich Beteiligung des VRS (14,5%)</u>	<u>11.310 Euro</u>
	66.690 Euro
<u>abzüglich Anteil Zweckverband/Gemeinden (50%)</u>	<u>33.345 Euro</u>
Anteil Landkreis Ludwigsburg	33.345 Euro

Die Finanzierungsanteile des Landkreises und der Gemeinden des Zweckverbands Eichwald werden sich noch um die anteilige Anrechnung der Mehreinnahmen verringern.

Beim Beschluss für den Ausbau der Verbindungsstraße für den Busverkehr zwischen Sachsenheim und dem Gewerbegebiet ging der Zweckverband Eichwald davon aus, dass die Baumaßnahme bis zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 abgeschlossen sein würde. Nach Angaben des Zweckverbands sind die Planungen weitgehend abgeschlossen, es sei aber noch ungewiss, ob der Fertigstellungstermin im Dezember eingehalten werden könne. Für die Umsetzung des Buskonzepts ist die Befahrbarkeit der Straße durch den Busverkehr jedoch unabdingbar. Es wird daher empfohlen, bis zur Fertigstellung der Verbindungsstraße das bisherige Fahrtangebot beizubehalten und die befristete Mitfinanzierung des Landkreises solange zu verlängern.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Abschluss eines Verkehrsbedienungsvertrages über das „Buskonzept Eichwald“ und der Übernahme des Landkreisanteils am Zusatzaufwand unter der Voraussetzung zu, dass die Mitgliedskommunen des Zweckverbands Eichwald sich bereit erklären, 50 Prozent der Zuschüsse für die zusätzlichen Verkehrsleistungen zu übernehmen. Der bestehende befristete Verkehrsbedienungsvertrag soll bis zur Fertigstellung der Verbindungsstraße für den Busverkehr zwischen Sachsenheim und dem Gewerbegebiet verlängert werden.